



Vom Ritter, dessen Kettenhemd riß



Ein Mitmachgedicht

Lassen Sie beim Vortragen dieser Geschichte doch jeweils den zweiten Reim, der kursiv gedruckt ist, aus, so dass die Kinder ihn sagen können. Jüngere Kinder müssen die Geschichte vielleicht vorher einmal gehört haben, bei älteren klappt es vermutlich auch auf Anhieb.

Dies ist die Geschichte vom Ritter Klawitter, der hatte schreckliche Angst bei einem *Gewitter*.
Sonst war er furchtlos, ein mutiger Mann,
doch fing es draußen zu donnern *an*,
dann verkroch er sich ganz schnell im Versteck,
raus kam er erst, wenn das *Gewitter* war *weg*.

In der Vorratskammer fand man ihn häufig sitzen,
er lauschte dem Donner, tat fürchterlich *schwitzen*.
Vor lauter Angst aß er dort allerhand,
egal, was es war und was er so *fand*.

Einmal aß Klawitter den Krauttopf leer,
so gab's für alle kein Abendbrot *mehr*.
Egal, was es war, ihm war's einerlei,
ob Brot, Gemüse oder auch *Brei*.
So kam es, dass der Ritter Klawitter,
immer runder wurde mit jedem *Gewitter*.

Eines Tages sollte ein Ritterturnier sein
und Klawitter stieg in sein Kettenhemd *rein*.
Doch dies war dem Ritter natürlich zu eng,
es riss auseinander und machte laut „*peng*“.
Das machte ihn traurig, den armen Ritter,
so nahm er sich vor, beim nächsten *Gewitter*
nichts mehr von den Leckereien zu essen,
sondern laut Musik zu machen *stattdessen*. ■

Iris Knauß